
BISp-Datenbanken liefern fast 150.000 Dokumente. SPOLIT komplett im Internet

Werner Kloock

1 Vorbemerkung

Mit der Bereitstellung sportwissenschaftlicher Fachinformation erfüllt das Bundesinstitut für Sportwissenschaft (BISp) eine wichtige Voraussetzung hinsichtlich der Koordinierung sportwissenschaftlicher Forschung. Kern dieser Informationsaufbereitung sind die vom BISp betriebenen Datenbanken SPOLIT (sportwissenschaftliche Literatur), SPOFOR (laufende und abgeschlossene sportwissenschaftliche Forschungsprojekte in Deutschland, Österreich und der Schweiz) sowie SPOMEDIA (sportwissenschaftliche Medien). SPOLIT ist eine bibliographische Datenbank mit Kurzreferaten zu sportwissenschaftlicher Literatur, die überwiegend im deutschsprachigen und angelsächsischen Raum erscheint. Die Datenbank SPOFOR bietet Beschreibungen sportwissenschaftlicher Forschungsprojekte der letzten 13 Jahre aus dem deutschsprachigen Raum. Die Datenbank SPOMEDIA dokumentiert deutschsprachige audio-visuelle Medien im Leistungssport. Seit Ende 2002 stehen die Datenbanken im Internet (www.bisp-datenbanken.de) zur Verfügung, so dass damit bereits ein erster Schritt in Richtung einer breiten Informationsversorgung erfolgte und nicht zuletzt ein wichtiger Beitrag hinsichtlich der Regierungsinitiative eGovernment-Bund-Online 2005 zur flächendeckenden Informationsversorgung geleistet worden ist.

2 Vom SPOLIT-Teilsegment zum Gesamtbestand

War einerseits der Zuspruch zum Internetangebot des BISp seitens der sportwissenschaftlichen Nutzer entsprechend positiv, so kamen auch gleich die zu erwartenden Wünsche und Anregungen bezüglich der Optimierung von Recherchefunktionalitäten. Außerdem wurden Informationen über bestimmte Bedienungsfunktionen, über das inhaltliche Profil und nicht zuletzt darüber, welche Zeitschriften ausgewertet werden, gewünscht. Ein entscheidendes Anliegen war es, die gesamte Datenbank seit ihrem Produktionsbeginn im Internet zur Verfügung zu haben. Nicht zuletzt hatte die Arbeitsgemeinschaft sportwissenschaftlicher Bibliotheken (AGSB) in der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs) diesen Wunsch vieler Nutzer aufgegriffen und bekräftigt.

SPOLIT wird seit 1970 produziert und erschien bis 2001 auf der CD-ROM „Sportwissenschaft“. Das vom BISp seit Ende 2002 im Internet angebotene Teilsegment umfasst den

Produktionszeitraum ab 1995 sowie der ab Mitte 2001 neu hinzugekommenen Dokumente, die dann nicht mehr auf der CD-ROM enthalten sind.

Für viele sportwissenschaftliche Fragestellungen ist auch das retrospektive Suchen von Literatur vor 1995 von besonderer Bedeutung. Die Nutzer empfanden die zweifache Suche, in der CD-ROM und in dem aktuellen Internetsegment, als äußerst umständlich, nicht zuletzt aufgrund der Schnittmenge der beiden Teilbestände. Das BISp kam dem Ansinnen nach, den gesamten Bestand zusammenzufügen und wird diesen ab dem Frühjahr 2004 im Internet bereitstellen.

Eine Datenmigration birgt auch Fehlerquellen

Das Vorhaben, die vor 1995 produzierten mehr als 83.000 Datensätze für das Internetsystem IFIS (Internetbasiertes Informationssystem Sport) aufzubereiten und „einzupflegen“ war erwartungsgemäß nicht ganz unproblematisch. Bei der im BISp im Vorfeld geführten Erörterung des Pro und Contras der Altdatenübernahme in IFIS war allen Beteiligten klar, dass damit auch ein Reibungsverlust in Kauf genommen werden musste. Es war abzusehen, dass bei der Migration einer solch großen Datenmenge Fehler nicht zu vermeiden sind, so z.B. vereinzelt der Verlust von bibliographischen Daten oder fehlerhafte Feldzuordnungen. Das System IFIS wiederum bietet die Möglichkeit, Bereinigungen im Datenbestand vorzunehmen und damit neben dem laufenden Input auch Datenpflege zu betreiben. So überwog bei der Entscheidung bezüglich der Altdatenmigration das Argument des immensen Informationsgewinns an retrospektiv wichtiger Literatur für den sportwissenschaftlichen Nutzer – die Migration wurde vollzogen.

3 Größte deutschsprachige Literaturdatenbank in der Sportwissenschaft

Mit fast 143.000 Dokumenten ist SPOLIT die größte deutschsprachige sportwissenschaftliche Literaturdatenbank im Internet. Rund um die Uhr können nunmehr weltweit Literaturanfragen an die Datenbank gestellt werden.

Die Datenbanken des BISp dokumentieren das Spektrum der sportwissenschaftlichen Forschung in Deutschland, Österreich und der Schweiz. SPOLIT beinhaltet darüber hinaus einen großen Anteil fremdsprachiger Literatur, insbesondere aus dem englischen Sprachraum. Im Zuge der Bündelung von Ressourcen und der sich ständig verbessernden Zugänglichkeit anderer Datenbanken über das Internet ist eine ständige Revision der für SPOLIT auszuwertenden Literatur erforderlich. So werden eine Reihe von bislang in SPOLIT nachgewiesenen medizinischen englischsprachigen Zeitschriften auch in anderen Datenbanken dokumentiert, z.B. in der über DIMDI (www.dimdi.de) frei zugänglichen medizinischen Datenbank MEDLINE von der US National Library of Medicine. Auch hier

erfolgt vergleichsweise mit SPOLIT die inhaltliche Erschließung neben den bibliografischen Angaben mit Deskriptoren (Englisch, Deutsch, Französisch) und Abstracts, so dass auf die Fortführung der Dokumentation dieser Zeitschriften in SPOLIT verzichtet werden kann. Entscheidend sind die möglichst günstige Verfügbarkeit und eine vergleichbare Erschließungsqualität (mit Deskriptoren und Abstracts) sowie die ständig wachsenden Möglichkeiten der Beschaffung von gefundenen Primärdokumenten über online-verfügbare Dokumentenlieferdienste (s.a. Abschnitt 4). Mit der im Frühjahr 2004 anstehenden Freigabe der gesamten SPOLIT-Daten (einschließlich der aktuellen Neuaufnahmen) werden auch die Benutzerinformationen über das diesbezüglich veränderte inhaltliche Profil der Datenbank entsprechend aktualisiert.

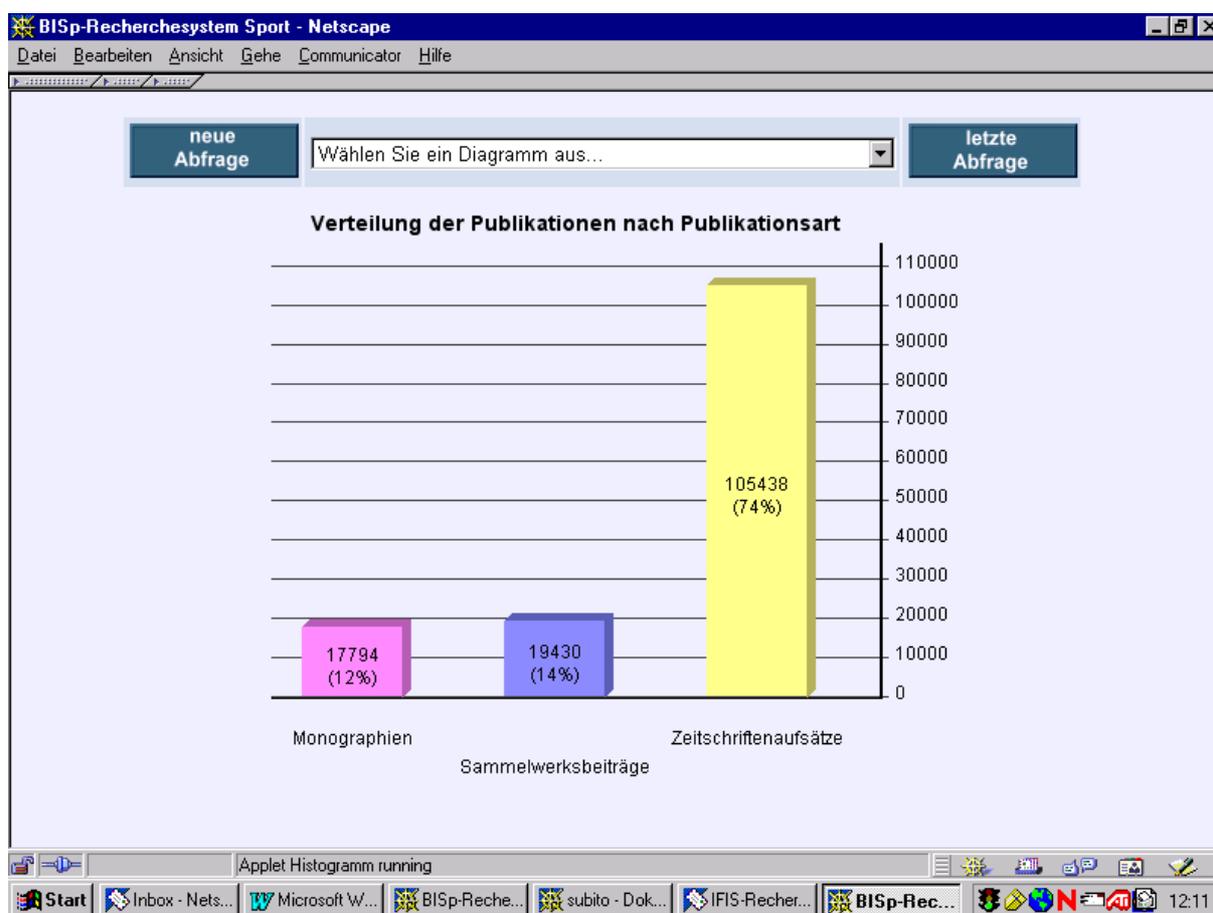


Abb. 1: Darstellung des gesamten SPOLIT-Bestandes, aufgeteilt nach Art der Publikationen

Dies gilt auch für einen Teil der sportwissenschaftlichen Monographien. Hier kommt in erster Linie der Zentralbibliothek der Sportwissenschaften der Deutschen Sporthochschule Köln eine bedeutende Rolle zu, die als Sondersammelgebiet Sportwissenschaft jährlich mehr als 3000 Monographien zum Sport erwirbt und in ihrem Online Public Access Catalogue – OPAC (www.zb-sport.de) nachweist. Der Sammelschwerpunkt ist zusätzlich über

das Informationssystem WEBIS (www.webis.sub.uni-hamburg.de), einem Portal für Sammelschwerpunkte an deutschen Universitäten, zu erreichen.

Neben den in SPOLIT berücksichtigten Zeitschriften kommt der Dokumentation von Sammelwerken und Kongressberichten und deren Einzelbeiträge eine zunehmende Bedeutung zu, gilt es doch diese „versteckte“ wichtige Literatur gleichwertig zu erschließen und in SPOLIT bereitzustellen.

Mit der Neuauflage von SPOLIT ist auch das inhaltliche Spektrum aller Bereiche der Sportwissenschaft nunmehr umfassend verfügbar, angeführt von der Sportmedizin, weiter der Trainingswissenschaft, Biomechanik, Sportpädagogik, Sportpsychologie, Bewegungslehre usw., der Sportarten und der spezifischen Themen wie Frauensport, Alterssport, Breitensport, Olympische Spiele, Sport und Medien, Sportökonomie, Sport und Politik. Nicht zuletzt werden in SPOLIT auch alle die sportpolitischen Themen und Handlungsfelder abgedeckt, mit denen sich aus Bundessicht die 14 mit Sport befassten Bundesressorts befassen.

4 Der Weg zum gewünschten Aufsatz

Die Datenbanken des BISp informieren umfangreich über den Forschungsstand und versetzen den Nutzer in die Lage zu entscheiden, ob er die für seine Arbeit entscheidenden Originalquellen benötigt oder nicht. Der traditionelle Weg der Beschaffung von Aufsätzen oder Buchauszügen (Besuch der naheliegenden Bibliothek und dortige Erstellung der Kopien) wird mehr und mehr ersetzt durch Bestellung von gefundener Literatur direkt vom Arbeitsplatz aus (document ordering). An dieser Stelle sei – ohne die Thematik hier zu vertiefen – auf die Bedeutung von wissenschaftlichen Zeitschriften hingewiesen, da (auch in der Sportwissenschaft) die Zeitschriften nach wie vor das wichtigste Medium für die Publikation von Beiträgen darstellen. Nicht zuletzt haben Strauß & Tietjens die Wichtigkeit der Zeitschriften, aber auch der Monographien oder Sammelwerke, in Vergleich zu anderen Medien bzw. Publikationsformen herausgestellt.¹ Nach wie vor ist also auch der möglichst schnelle Zugriff auf gefundene Primärdokumente gewünscht.

Auch diesbezüglich weist SPOLIT eine wichtige Fortentwicklung auf. Die Anbindung an die im Folgenden beschriebenen Dokumentenlieferdienste JASON-NRW und SUBITO wurde im Berichtszeitraum in Auftrag gegeben und jüngst realisiert.

¹ Strauß & Tietjens (2002). Wissenschaft: Wettbewerb der Ideen – Wettbewerb der Zeitschriften. Ein Plädoyer für das Publizieren in wissenschaftlichen Zeitschriften. *dvs-Informationen* 17 (1), 15-18.

JASON-NRW und SUBITO

JASON (Journal Article Send On DemaNd) ist ein gebührenpflichtiges elektronisches Bestell- und Liefersystem, das auf Initiative der Universitätsbibliothek Bielefeld gemeinsam mit der Universitätsbibliothek Dortmund entwickelt wurde, allerdings nur den Nutzern der Hochschulbibliotheken in Nordrhein-Westfalen sowie einigen Partnerbibliotheken zur Verfügung steht. Zum Verbund der Nordrhein-Westfälischen Hochschulbibliotheken zählt auch die Zentralbibliothek der Deutschen Sporthochschule. Über JASON können Hochschulangehörige in NRW sowie externe Benutzer der Hochschulbibliotheken bestellen. Voraussetzung allerdings ist der vorherige Erwerb von Transaktionsnummern (TAN), die seit 2003 einheitlich je € 1,50 kosten. Die bestellten Aufsätze können dann konventionell mit der gelben Post, über Fax oder durch Abholung der Kopie in der jeweiligen Hochschulbibliothek oder elektronisch durch e-mail geliefert werden.

Die Bund-Länder-Initiative SUBITO ist ein Dokumentenlieferdienst internationaler Bibliotheken, der sich ebenfalls als ein „schneller und unkomplizierter Dienst“ (www.subito-doc.de) versteht und dem Benutzer die Literaturversorgung unabhängig vom Standort ermöglicht. Eine besondere Bedeutung für die Sportwissenschaft hat SUBITO dadurch erhalten, als sich der Sammelschwerpunkt Sportwissenschaft, die Zentralbibliothek-Sport in Köln Ende 2003 auch diesem Verbund als Lieferbibliothek angeschlossen hat und damit auch hier den größten Teil der sportwissenschaftlichen Publikationen abdecken kann.

Bestellung von Primärquellen in SPOLIT

Für die Benutzer von SPOLIT bedeutet dies, dass mit der Suche in der Datenbank gleich auch die Bestellung einer Aufsatzkopie verbunden werden kann. Der Bestellvorgang läuft dann wie folgt: Quellen, die über eines der beiden (oder beide) Systeme lieferbar sind, werden in der Dokumenten-Vollanzeige mit der Bezeichnung „Bestellung über SUBITO möglich“ angezeigt.

Um den Bestellvorgang zu beginnen, klickt man mit der Maustaste auf diesen Schriftzug und erhält damit die Eröffnungsmasken beider Bestellsysteme. Wahlweise kann nun über JASON oder SUBITO bestellt werden. Mit dem Anklicken des gewählten Systems öffnet sich sofort das Bestellformular. Die von SPOLIT gelieferten bibliographischen Daten werden automatisch in das jeweilige Bestellformular übertragen.

Für die Bestellung in JASON ist die vorher in der jeweiligen Bibliothek erworbene Transaktionsnummer (TAN) einzugeben. Diese erhält man gegen Entgelt in der jeweiligen Hochschulbibliothek. Das System wählt die liefernde Bibliothek automatisch aus.

Bei SUBITO kann sich jedermann registrieren und damit eine Benutzer-Nummer und ein Passwort erhalten, wobei die Zuordnung zu bestimmten Benutzergruppen (Hochschulan-

gehörige, Studierende, Mitarbeiter der überwiegend aus öffentlichen Mitteln finanzierten Forschungseinrichtungen, Schüler, Auszubildende usw.) erfolgt. Lokale Bibliotheksbenutzer können auch in ihrer Bibliothek über den Library Service teilnehmen, an der Staatsbibliotheken, Landes- und Universitätsbibliotheken, Fachhochschulbibliotheken, aber auch Stadt- oder Spezialbibliotheken teilnehmen. Neben der Nutzergruppe 2 (Selbständige und Unternehmen) und 3 (Privatpersonen) gehören in die Nutzergruppe 4 Bibliotheken von (überwiegend) aus öffentlichen Mitteln finanzierten Forschungseinrichtungen.



Abb. 2: Beispiel für eine Dokumentenanzeige in SPOLIT und Anzeige (unter Wegweiser, im Orig. grüne Schrift) für die Bestellung des Primärdokumentes

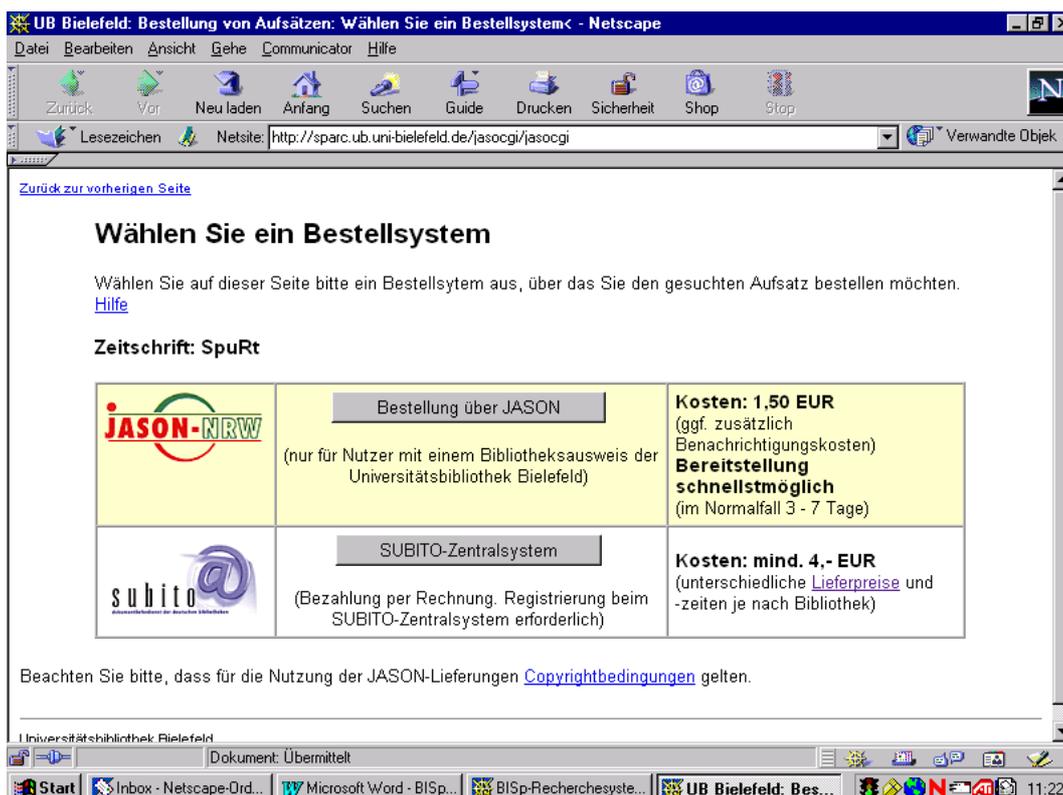


Abb. 3: Nach Anklicken „Bestellung über SUBITO möglich“ wird wahlweise das Bestellsystem JASON-NRW oder SUBITO angeboten



Abb. 4: Bestellformular von JASON-NRW mit einem SPOLIT-Eintrag

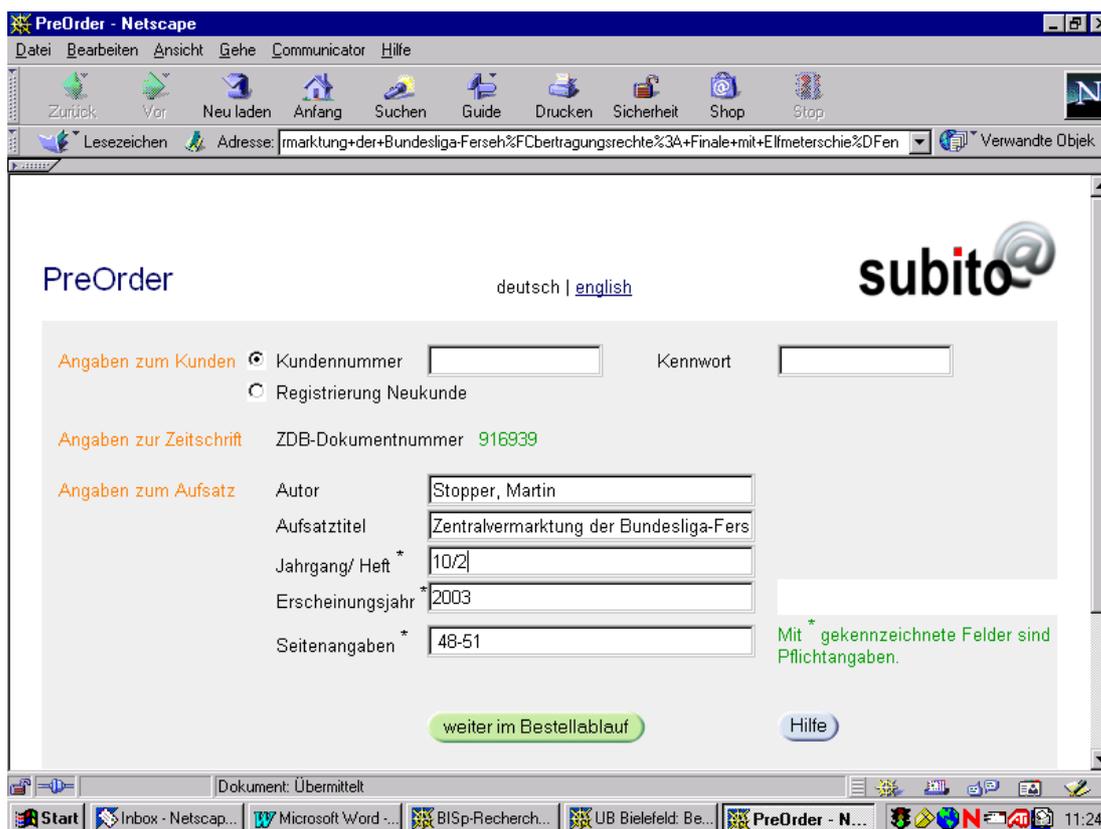


Abb. 5: Bestellformular von SUBITO, in das die notwendigen Daten von SPOLIT automatisch eingelesen werden

5 Schlussbemerkung

Die Datenbanken des BISp bilden einmal mehr den Kern der vom BISp erstellten Fachinformationsdienstleistungen. Nach Ergänzung der vor 1995 produzierten SPOLIT-Daten stellt das BISp zusammen mit den Daten aus SPOFOR und SPOMEDIA rund 150.000 sportwissenschaftliche Dokumente der (Fach)öffentlichkeit für datenbankübergreifende Recherchen im Internet zur Verfügung. Der laufende Input einerseits und der Abgleich und die Abgrenzung mit ebenfalls frei im Netz verfügbaren Datenbanken andererseits soll eine umfassende Informationsversorgung über das Internet sicherstellen. Dokumentenlieferdienste, wie hier die Anbindung von SPOLIT an JASON-NRW und SUBITO, ermöglichen eine schnelle Literaturversorgung. Nicht zuletzt werden die ebenfalls vom BISp angestoßenen Initiativen hinsichtlich der Einbindung seiner Datenbanken in das Wissenschaftsportal VASCODA (www.vascoda.de) und des ebenfalls zu schaffenden sportwissenschaftlichen Portals SPORTIF die Nutzungen auf eine noch breitere Plattform stellen.